



Galu, am 2. Januar 2022

Liebe Freunde, Verwandte, Förderer und Paten,

wir berichten heute aus der Quarantäne. Zwei Tage vor Weihnachten fing es an: Appetitlosigkeit, kein Geruchssinn, kein Geschmack. Perfekt für die Feiertage, wir beide haben ca. zwei Kilo abgenommen.

Watoto hat nur noch 19 Mitglieder. Wir trauern um unser langjähriges Mitglied Anke, die im Mai für uns alle überraschend verstarb.

Der Vorstand besteht aus Tom Jacob (Vorsitzender), Laura Homann und Ilka Christensen. Bei der Mitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 2020 am 30.12.2021 wurde Jann Reske erneut zum Kassenprüfer gewählt. Doris hat die Buchhaltung zum Jahresende an Micki und einen externen Profi abgegeben. Die Arbeit wurde in den Jahren immer mehr, die Lebensjahre allerdings auch. Doris ist aber immer noch Ansprechpartner für Fragen zu Patenschaften und Zahlungen. Die Umstellung wird wahrscheinlich dazu führen, dass einige Spendenbescheinigungen nicht oder zu spät ankommen werden. Bitte immer gerne melden, wenn etwas vermisst wird, wir sind ein kleines Team, manches entgeht uns und wir sind für diese Art Unterstützung immer dankbar.

In 2021 konnten wir rund TEUR 300 nach Kenia überweisen. Gefördert wurden:

- Schulgelder für Patenkinder an den Mekaela Academies
- Uni- und Collegeförderung von Mekaela Academies Absolventen
- Die Mekaela Online Academy/Shule Pepe Learning Plattform
- Das 999-Programm
- Medizinische Grundversorgung
- Möbel für die Ratinga School
- Sport- und Spielplätze für die Lulu Girls High School
- Möbel für die Weber School
- Tablets für die Schülerinnen der Lulu Girls High School
- Schultransport der Ratinga Schüler
- Renovierung aller Schulen der Mekaela Academies
- Villa Emma (Waisenheim für Mädchen)
- IT-Ausstattung und Kommunikation

Durch Patenschaften, das 999- und das Hamsini Programm, vom Verein Kinderkarten in Diani in Bremen und vom Verein Kidzangoni in Augsburg werden insgesamt ca. 750 Kinder an den Schulen der Mekaela Academies unterstützt. 30 ehemalige Schüler erhalten von ihren Paten eine Förderung während ihres Studiums. Einschließlich lokaler Förderungen wird knapp die Hälfte der 2.000 Schüler der Mekaela Academies unterstützt.

Die Schüler sind durch das MMMS-Programm medizinisch versorgt. Für Schüler ohne Patenschaft wird das finanziert durch die Rudolph Logistics Gruppe aus Gudensberg und die Praxis Dr. Brauner & Dr. Rendchen in Ratingen-Lintorf. Das Programm besteht bereits seit 10 Jahren und ist ein großer Erfolg, wie die Berichte der beteiligten kenianischen Ärzte zeigen.

WATOTO



Die nächsten beiden Jahre werden für unsere Schüler sehr anstrengend. Die Schließung der Schulen für fast ein komplettes Jahr und die Einführung des neuen CBC-Plans (Competence Based Curriculum) haben dazu geführt, dass Schuljahre 4 Trimester (sic!) haben und dass es parallele Klassen gibt. Die Lehrpläne sind hart, wir wissen von vielen Schülern, dass sie zuhause kaum noch Freizeit haben.

Der CBC-Plan teilt die Schulen ab 2023 auf zwei je sechsjährige Primary- und Secondary-Stufen. Weil wir nicht einfach Schilder an zwei Klassenräume der heutigen Primary Schools anbringen dürfen, die sie zu Klassenräumen eine Junior-Secondary erklären, haben wir noch zwei Jahre Zeit, zusätzliche 8 Klassenräume für unsere beiden Secondary Schools zu organisieren.

Das vorbenannte Problem haben natürlich alle Schulen in Kenia, und es wäre eine Illusion zu glauben, es wären genügend Finanzmittel vorhanden, die mehrere Zehntausend Klassenräume zu bauen. Das weiß auch das Bildungsministerium und prüft derzeit, ob durch den Einsatz unserer Online-Plattform "Shule Pepe" der Raum- und Lehrermangel in den Griff zu bekommen wäre. Das ist auch logisch, beim Online-Unterricht unterrichtet ein Lehrer 100 oder sogar noch mehr Schüler.

Wir haben daraufhin beschlossen, unsere beiden Lulu High Schools in "Smart Schools" umzuwandeln. Das reduziert die Kosten dramatisch und erhöht dabei die Qualität des Unterrichts. Als Nebeneffekt haben wir ein Pilotprojekt, das wir dem Ministry of Education vorstellen können. Sollte die Umsetzung erfolgreich sein sind wir sicher, das Hunderte Secondary School unserem Beispiel folgen und sich in "Smart School" konvertieren werden. Eigentlich haben sie gar keine andere Wahl.

Ab 2022 tragen alle Patenkinder die ROMIKA Schulschuhe der Josef Seibel Africa Ltd. Die Fabrik gibt uns die Schuhe zu Selbstkosten, und sie sind ab sofort Teil der Uniform. Spender aus Ratingen hatten schon letztes Jahr dafür gesorgt, dass alle Ratinga Schüler ShuShus tragen.

Auf unserer Webseite www.watoto.de veröffentlichen wir Bilanzen, Jahresberichte und viele weitere Informationen rund um unser Projekt, z.B. über Patenschaften, Spenden und sonstige Möglichkeiten, Kinder in Kenia zu unterstützen.

Watoto trägt immer noch das Spendensiegel des DZI.

Nach der Ungewißheit letztes Jahr blicken wir wieder zuversichtlich in die Zukunft. Die kenianische Regierung springt zwar über fast jedes Stöckchen, das ihr von den westlichen Regierungen hingehalten wird, aber eben nur fast, ansonsten beweist der Präsident ein erfreuliches Maß an gesundem Menschenverstand bei der Bewältigung der Probleme. Damit bzw. so kann man arbeiten.

Dass wir überhaupt immer noch arbeiten und das Projekt am Leben erhalten konnten verdanken wir allerdings Ihnen, liebe Freunde, Förderer und Paten. Die Spenden- und Hilfsbereitschaft in den letzten beiden Jahren war überwältigend, mehr als 1 Mio. Euro haben wir in den letzten drei Jahren erhalten, und dafür gebührt Ihnen unser herzlichster Dank.

Mit den besten Wünschen für 2022 verbleiben wir,

Ihr Team von Watoto

